

28.11.2022

Niederschrift 004/2022

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung

am 09.11.2022 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal I – III | C. 001 – C. 003

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Olaf Lauschner

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Frau Sigrid Reihs

Vertretung für Frau Brigitte Cziehso

Herr Theodor Rieke

Anwesend bis 17:20 Uhr

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Anwesend bis 17.40 Uhr

Herr Jens Schmülling

Frau Annette Maria Thomae

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annette Droege-Middel

Anwesend bis 17:00 Uhr

Herr Martin Niessner

Herr Marco Morten Pufke

Anwesend bis 18.05 Uhr

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Markus Rusche

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Herr Herbert Goldmann

Herr Reinhard Streibel

Vertretung für Frau Kirsten Reschke

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

Kreistagsmitglieder FW Kreisverband Unna / FAMILIE

Herr Thomas Cieszynski

Anwesend bis 16.30 Uhr

Verwaltung

Herr Ludwig Holzbeck, Dezernent, Dez. II

Frau Sabine Leiße, Sachgebietsleiterin 60.4

Frau Katja Sträde, Geschäftsführerin Bündnis für Familie

Gäste

Herr Detlef Schönberger, Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft

Herr Sascha Dorday, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (WFG)

Herr André Möller, WFG

Herr Alexander Nolte, WFG

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Brigitte Cziehso

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Kirsten Reschke

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ute Brettner

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Frau Katja Wohlgemuth

Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU

Herr Sven Arnt

Herr Lauschner begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 27.10.2022 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kreis – uns Regionalentwicklung fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | | 5-Standorte-Programm – Sachstandsbericht und Vorstellung der neuen Teamleitung; Berichterstattung: Herr Sascha Dorday, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna |
| Punkt 3 | | Herausforderungen im Kreis Unna aus Sicht der Kreishandwerkerschaft (Schwerpunkte: Energie, Fachkräfte, Duale Ausbildung im Handwerk); Berichterstattung: Herr Detlef Schönberger, Hauptgeschäftsführer Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe |
| Punkt 4 | | Gutes Wohnen für Familien – Ergebnisse der Befragung des Bündnisses für Familien zur Wohnzufriedenheit im Kreis Unna; Berichterstattung: Frau Katja Sträde, Geschäftsführerin Bündnis für Familie Kreis Unna |
| Punkt 5 | 176/22 | Produkthaushalt 2023 - Budget 60 (Bauen und Planen); Berichterstattung: Herr Dezernent Ludwig Holzbeck, Dez II |
| Punkt 6 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 5-Standorte-Programm – Sachstandsbericht und Vorstellung der neuen Teamleitung | Berichterstattung: Herr Sascha Dorday, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna

Erörterung

Herr Dorday stellt die neuen Mitarbeiter, Herrn Nolte und Herrn Müller vor und letzterer berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) über den Sachstand des 5-Standorte-Programms.

Auf Nachfrage von Herrn Goldmann führt Herr Müller aus, dass es keine Korrelation zwischen Punkten und Sternen gäbe. Ein Projekt mit zehn Punkten müsse nicht unbedingt auch einen Stern erhalten. Zu den noch ausstehenden Projekten könne er aufgrund seiner erst kurzen Zugehörigkeit zu dem Team noch keine Auskunft geben. Das 5-Standorte-Programm werde als komplex und teilweise langwierig wahrgenommen, aber man weise als Projektbüro auch immer auf die Chance hin, die dieser Prozess beinhalte. Die Anträge der Projekte, die dieses Verfahren durchlaufen hätten, seien – auch durch die Betreuung durch das Projektbüro – so gut qualifiziert, dass sie am Ende nur noch technisch umgesetzt werden müssten.

Herr Pufke begrüßt die Besetzung des neuen Projektbüros, bedankt sich für die Ausführungen und wünscht dem Team viel Erfolg bei seiner Arbeit. Er hoffe, dass das Projekt BioEconomyCampus in Bönen demnächst realisiert werde. Auch die anderen geplanten Projekte seien sehr zu begrüßen. Aber aus Sicht seiner Fraktion seien gerade die ehemaligen Kraftwerksstandorte – Bergkamen, Lünen und Werne - die Hauptadressaten des 5-Standorte-Programms und dort sollten die Projekte vorrangig umgesetzt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Krammenschneider-Hunscha erläutert Herr Müller, dass die Qualifizierungsbedarfe für den Zukunftscampus Gesundheits- und Sozialwesen in Kamen im Anhang des Gutachtens aufgeführt seien, dies sei eine Liste von mehr als zehn Punkten, z.B. Nachbesserungsbedarfe in den Themen Pflege oder OGS.

Die Bemerkung „Keine Vergabe von Sternen in dieser Architektur“ zu dem Projekt DigInLab – Digitalisierung im Asset Management Kamen sei dem Gutachten des PTJ zu dem Projekt entnommen. Dies sei aber im Folgeantrag berücksichtigt worden, weswegen nun die Wiedervorstellung am 15.12.2022 erfolgen könne.

Herr Krammenschneider-Hunscha ergänzt zu den Ausführungen von Herrn Pufke, dass die Haltung seiner Fraktion eine etwas andere sei, nämlich, dass zwar selbstverständlich auch die ehemaligen Kraftwerksstandorte Berücksichtigung finden müssten, aber der Kreis Unna als ganzer Standort gesehen werden müsse.

Dass das aus seiner Sicht beste Projekt in Schwerte realisiert worden sei, ärgere ihn schon etwas, so an-

Auf Nachfrage von Herrn Rusche führt Herr Schönberger aus, dass sich die Zahl der Aufträge sehr nach den einzelnen Gewerken unterscheide: In der Baubranche, insbesondere im Heizungs- und Sanitärbereich, seien die Auftragsbücher voll, in anderen Bereichen, wo es eher um eine „Verschönerung“ gehe, z.B. in Malerbetrieben, sei bereits eine krisenbedingte „Delle“ festzustellen.

Die in der Präsentation erwähnte Zahl von mindestens 16 Schülern in Berufsschulklassen in einem Gewerk (Folie 46) werde von der Bezirksregierung festgelegt, erläutert Herr Schönberger auf eine Nachfrage von Herrn Klostermann. Aber schon das Signal aus der Politik, dass hier angesetzt werden müsse, wenn man keine Schließung von Ausbildungszweigen an den heimischen Berufskollegs wolle, wäre hilfreich, so Herr Schönberger weiter.

Die Zahl der Ausbildungsplätze sei aufgrund von Kostensteigerungen z. B. in Friseurbetrieben, deutlich zurückgegangen, aber auch hier gäbe es eher Probleme, die verbliebenen Plätze mit geeigneten Auszubildenden zu besetzen, erläutert Herr Schönberger weiter.

Auf den abschließenden Hinweis von Herrn Pufke, dass es verstärkten Kontakt zwischen dem Landrat, der Politik und der Handwerkskammer geben müsse, weist Herr Schönberger auf die regelmäßige Einbindung des Landrates z.B. bei „Round-Table“ Gesprächen hin.

Punkt 4 **Gutes Wohnen für Familien – Ergebnisse der Befragung des Bündnisses für Familien zur Wohnzufriedenheit im Kreis Unna | Berichterstattung: Frau Katja Sträde, Geschäftsführerin Bündnis für Familie Kreis Unna**

Erörterung

Frau Sträde berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 4 zur Niederschrift) über die Ergebnisse einer Befragung zum Thema „Gutes Wohnen für Familien“.

Der vollständige Bericht ist als Anlage 5 der Niederschrift beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Pufke erläutert Frau Sträde, dass der Bericht in der Bürgermeisterkonferenz vorgestellt worden sei und diese aufgefordert worden seien, sich mit Frau Sträde in Verbindung zu setzen, um für ihre Stadt oder Gemeinde spezielle Informationen zu erhalten.

Herr Goldmann lobt den ausführlichen Bericht und weist - genauso wie Herr Pufke - darauf hin, dass diese Informationen sehr interessant für die Entscheider vor Ort seien.

Frau Sträde räumt auf den Wortbeitrag von Herrn Klostermann ein, dass die Befragung eine Stichprobe sei und bei aktueller Wiederholung schon anders aussehen könne. Es komme auch darauf an, aus welchem Blickwinkel oder für welche Zwecke man die Ergebnisse betrachte.

Auf Nachfrage von Frau Reihls weist Frau Sträde darauf hin, dass bei der Beauftragung der Befragung der Migrationshintergrund als Kriterium mitgegeben worden sei.

Herr Holzbeck ergänzt, dass die Ergebnisse der Befragung in den Masterplan Wohnen mit aufgenommen würden.

**Punkt 5 176/22 Produkthaushalt 2023 - Budget 60 (Bauen und Planen); Berichterstattung:
Herr Dezernent Ludwig Holzbeck, Dez II**

Erörterung

Herr Holzbeck erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 6 zur Niederschrift) über den Produkthaushalt 2023. Die Präsentation enthalte den gesamten Produkthaushalt 60, so dass einige Folien nicht relevant für diesen Ausschuss seien und deshalb übersprungen würden.

Es gäbe einen neuen Erlass, dass Förderzusagen bei der Wohnungsbauförderung nicht mehr mit aufschiebender Wirkung erteilt werden dürften, sondern bei Fördermittelzusage bereits eine Baugenehmigung vorliegen müsse.

Das werde seines Erachtens zu einer Verzögerung der Bauvorhaben oder Wegfall der geförderten Wohneinheiten - zumindest von gewerblichen Bauträgern - führen. Dadurch könnten ggf. im nächsten bzw. im übernächsten Jahr die Planzahlen nicht erreicht werden.

Auf Nachfrage von Herrn Lauschner weist Herr Holzbeck auf die Folie 29 hin, wonach Fördermittel i. H. v. 45.000 €, u.a. auch für vom Ausschuss veranlasste Gutachten im Haushalt 2023 eingeplant seien.

Die Drucksache 176/22 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr Holzbeck teilt mit, dass sich die Verabschiedung des Regionalplans Ruhr weiterhin verzögere, u.a. wegen Einwendungen des Kreises Wesel. Es sei eine dritte Offenlage Anfang 2023 geplant; es gebe aber die Aussage, dass der Regionalplan Ruhr bis Ende 2023 fertig sein solle.

Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen

1. 5-Standorte-Programm (Präsentation zu TOP 2)
2. Übersicht über die Projekte im 5-Standorte-Programm
3. Herausforderungen im Kreis Unna aus Sicht der Handwerkerschaft (Präsentation zu TOP 3)
4. Gutes Wohnen – Ergebnisse des Bündnisses für Familien zur Wohnzufriedenheit im Kreis Unna (Präsentation zu TOP 4)
5. Gutes Wohnen – Kompletter Bericht
6. Produkthaushalt 2023 (Präsentation zu TOP 5)

gez. Andrea Gebauer
Schriftführerin

gez. Olaf Lauschner
Vorsitzender